

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. September 2019 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Rheinpark-Schulhaus feiert 50. Geburtstag

50 Jahre und kein bisschen leise: Am letzten Freitag hat das Rheinpark-Schulhaus sein 50-Jahre-Jubiläum gefeiert. Es gab einen Festakt mit illustren Rednerinnen und Rednern. Zudem luden diverse Stände zum kulinarischen Genuss sowie zu Spiel und Spass ein. **Seite 5**

Drei Zehntelsekunden vor der Konkurrenz

Am letzten Wettfahren der Saison in Bern setzte sich der AWS Birsfelden in der Vereinswertung durch. Der Vorsprung auf den zweitplatzierten WFV Muttenz betrug am Ende lediglich drei Zehntelsekunden. Der WFV Birsfelden klassierte sich auf Rang 13. **Seite 11**

Strassensperrungen am Slow-up

Am Sonntag, 15. September, findet der nächste Slow-up statt. Dabei handelt es sich um einen autofreien Erlebnistag. Die Route führt wiederum durch Birsfelden. Daher werden einige Strassen gesperrt. Was Autofahrende und Anwohnende beachten sollten: **Seite 13**

Birsfair macht nachhaltiges Engagement sichtbar



Birsfelden hat einen weiteren Schritt getan, um das Label «Fair Trade Town» zu erhalten: Am letzten Samstag hat die erste Birsfair stattgefunden – ein Markt, der die Bevölkerung für Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufzeigen will, was es diesbezüglich schon für Angebote gibt. Foto Sabine Knosala **Seite 3**



AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

FDP
Die Liberalen

Liste 1



2x
auf Ihre
Liste

Saskia Schenker
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

www.saskia-schenker.ch
f i in

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

TEAM LINDENBERGER
IMMOBILIEN



Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindberger.ch f i in

Sandra Sollberger
wieder in den Nationalrat



SVP
Schweizer Volkspartei

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.



Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

ZEW
CERTIFIED
CERTIFIED

SB
Sonderpädagogische Berufshilfe

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

AK31_051287

AM 20. OKTOBER IN DEN **NATIONALRAT**



LISTE 11

grünliberale

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

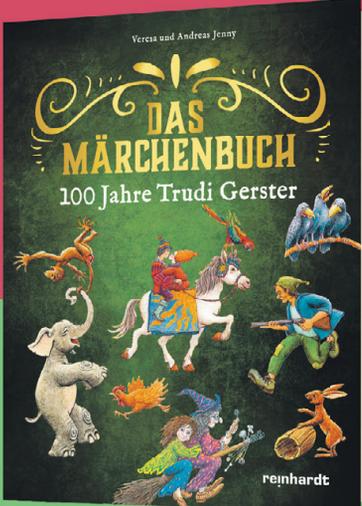
Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Birsfelder
Anzeiger



**Die Märchen-
königin feiert
Geburtstag!**



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80





reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Birsfair

Die Gemeinde Birsfelden auf dem Weg zur «Fair Trade Town»

Erstmals hat in Birsfelden die Birsfair stattgefunden – ein Markt für mehr Nachhaltigkeit und gerechten Handel.

Von Sabine Knosala

Es war viel los am letzten Samstag im Birsfelder Dorfkern: Auf dem Zentrumsplatz fand der Bauernmarkt statt, auf dem Kirchmatt-Schulareal die Bring- und Holaktion, und dazwischen breitete sich die Birsfair aus, der neue Nachhaltigkeitsmarkt, den die Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden» zusammen mit der ornithologischen Gesellschaft (OG) Gimpel in Kooperation mit der Gemeinde auf die Beine gestellt hat.

An den Ständen und in den Beizli drehte sich alles um die lokale sowie sozial- und umweltgerechte Produktion: Darunter befanden sich auch Teilnehmende, die man auf den ersten Blick vielleicht nicht erwartet hätte wie den Jagdverein Gelterkinden, der Wildschweinwürste anbot. Bei der ornithologischen Gesellschaft (OG) Gimpel konnte man Gerichte mit Eiern und Kaninchenfleisch geniessen, aber auch die lebenden Tiere in Käfigen bewundern. Neben an zeigten Fellnäherinnen, wie man die Haut der Tiere verwerten kann. Politisch wurde es am Stand der Konzernverantwortungsinitiative: «Unternehmen sollten für ihre Praxis in Bezug auf Mensch und Umwelt geradestehen», warb Elisabeth Hischer vom Lokalkomitee. Imker machten auf die wichtige Rolle dieser Insekten aufmerksam: «Ohne Bienen fast keine Nahrung», meinte René Zumsteg vom Basler Bienenzüchterverein. Aber auch der Auhaften

Das Organisationskomitee mit Flavio Häner, ornithologische Gesellschaft Gimpel, und Désirée Jaun, Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden».

Fotos Sabine Knosala

Muttenz war vertreten, wo das gesamte importierte Getreide für die Schweiz ankommt. Die Gemeinde Birsfelden wiederum machte auf ihre Grüngut-Sammlung aufmerksam, die im März eingeführt wurde.

Kaufen, geniessen, basteln

Prädestiniert für eine Teilnahme an der ersten Birsfair waren die Lokalgruppe von Zero Waste, die sich getreu dem Spruch «refuse, reduce, repair, recycle and rot» (verweigern, reduzieren, reparieren, wiederverwenden und kompostieren) für weniger Abfall einsetzt und der Laden Unverpackt aus Basel, der mittlerweile stolze 300 Produkte ohne Verpackung führt. Beim Ateliertreff konnte man aus Milchkartons Vasen basteln und beim Backwaren Outlet Überproduktionen aus Bäckereien erstehen. Nicht fehlen durften natürlich auch Café Bertschi, der Birsfelder Pionier für gerecht gehandelten Kaffee, und die Nicaragua-Gruppe, die Projekte in diesem mittelamerikanischen Land unterstützt. Einen besonderen Hö-

hepunkt bildete das Beizli der reformierten Kirche: Hier konnte man eine Suppe aus Gemüse konsumieren, das für die Vernichtung bestimmt gewesen war. Nicht am Markt, sondern vorne an der Hauptstrasse öffnete die lokale Feinbäckerei Weber extra wegen dem Markt ihre Backstube für das Publikum.

«Wir wollen mit der Birsfair die Öffentlichkeit für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufzeigen, was es schon alles gibt», erklärte Désirée Jaun, Mitglied der Arbeitsgruppe und gleichzeitig Gemeinderätin (SP). Unabhängig davon kam auch die OG Gimpel auf die Idee für einen Nachhaltigkeitsmarkt, was mit ihrer Geschichte zusammenhängt, wie Kassier Flavio Häner ausführte: Als der Verein vor 120 Jahren gegründet wurde, wohnten vor allem Arbeiter in Birsfelden. «Das Ziel war damals, dass sich die Bevölkerung mit Kleintier- und Geflügelzucht sowie Gemüseanbau selber versorgen und so ihre Ernährungssituation verbessern kann», so

Häner. Lokale Lebensmittel lägen auch heute wieder im Trend – allerdings nicht mehr um Unter- und Mangelernährung zu bekämpfen, sondern um umwelt- und sozialverträglich hergestellte Produkte mit kurzen Transportwegen zu erhalten. Das freute natürlich auch Philipp Scheidiger, Geschäftsführer von Swiss Fair Trade: «Es ist wichtig, nicht nur global, sondern auch lokal fair zu produzieren», betonte er. Dafür müssten alle Akteure einer Gemeinde zusammenspannen.

Prozess anstossen

Daran arbeitet Birsfelden bereits seit einem Jahr: Damals beschloss der Gemeinderat, dass Birsfelden eine «Fair Trade Town» werden soll. Dafür muss eine Gemeinde fünf Kriterien erfüllen. Dazu gehört unter anderem, dass Detailhandel, Gastronomie, Unternehmen und Institutionen Fair-Trade-Produkte verwenden. «Es geht uns nicht darum, ein weiteres Label zu erhalten, sondern einen Prozess anzustoßen», betonte Jaun.



Flavio Häner zeigt zwei Seniorinnen, was man alles aus Birsfelder Gemüse herstellen kann.



Ein Mittagessen ausschliesslich aus geretteten Lebensmitteln.



Am Stand der ornithologischen Gesellschaft Gimpel bestaunt eine Familie das ausgestellte Geflügel.

Kolumne

Nach der Pause

Meine kreative Pause ist vorüber und ich darf wieder als Kolumnistin im Birsfelderli agieren, worauf ich mich sehr freue! Leider freue ich mich, wie glaube ich alle von uns, nicht über den Weggang von unserer Redaktorin Sabine Knosala. Das ist ein grosser Verlust!



Von
**Sylvie
Sumsander**

Trotz alledem sollen meine Kolumnen positiv (meistens) und unterhaltend sein; so wie man sie halt kennt. Es ist nicht immer leicht, ob dem Elend auf der ganzen Welt positiv zu denken, aber man muss zwischendurch auch mal lachen. So wie es aussieht, haben wir nun den heissen und feuchten Sommer überstanden! Was bin ich froh! Heisst das doch auch, dass die Zeit der «roten Döpfli» vorbei ist. Diese Döpfli, auf weissem, braunem, gesprenkeltem und teils rotem Hintergrund, gehören jetzt der Vergangenheit an. Ich meine die vielen, vielen Mückenstiche, die so manches mehr oder weniger gut geformte Bein verziert haben. In der Badi, in Shorts etc. kamen sie besonders gut zur Geltung und verschandelten jedes tolle Outfit. Für mich war das eine gute Ausrede, meine Beine etwas zu verstecken, denn sie gehören im vorherigen Satz eher zu den «weniger» ...

Es ist für mich immer wieder ziemlich erstaunlich, dass Menschen, die eher zu der Kategorie «weniger» gehören, die roten Döpfli oft am meisten zeigen! Ist das mutig? Ja, auf jeden Fall!

Auch etwas pralleren Beinen ist es bei hohen Temperaturen heiss und ich bewundere alle, die dann mutig Shorts tragen. Vielleicht gehöre ich im nächsten Sommer ja auch dazu ...

Aber jetzt geniesse ich erst mal einen, hoffentlich, wunderschönen Spätsommer und wünsche auch Ihnen einen solchen!

Leserbriefe

Den sozialen Ausgleich stärken

Die Globalisierung stellt unsere Gesellschaft vor gravierende Veränderungen. Wie gehen wir mit der fortschreitenden Automatisierung um? Was tun wir, wenn Menschen keine Arbeit mehr finden? Ich glaube, wir sind an den Grenzen des Wachstums angekommen. Das Mantra, mit genügend Wirtschaftswachstum die sozialen Gräben kitten zu können, wird im 21. Jahrhundert nicht mehr funktionieren. Ohne einen gesellschaftlichen Ausgleich werden die sozialen Fliehkräfte zunehmen und die Toleranz und Offenheit unserer liberalen Gesellschaft ernsthaft gefährden.

Die SP ist seit über 100 Jahren die Vorkämpferin für sozialen Ausgleich und Fortschritt. Wir, mit unserer Nationalratskandidatin Désirée Jaun, stehen uneingeschränkt für soziale Mobilität, indem wir für erstklassige Bildung kämpfen, die für Menschen aus allen sozialen Schichten Aufstiegs-

chancen bietet. Des Weiteren ist für uns Gesundheit ein Menschenrecht, und deshalb will Désirée mit uns Krankenkassenprämien für alle tragbar machen.

Der soziale Ausgleich ist elementar für den sozialen Frieden einer Gesellschaft. Wir wollen kein Auge um Auge, Zahn um Zahn. Nicht zuletzt steht in der Präambel unserer Verfassung, dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.

Damit das auch umgesetzt wird, wählen wir am 20. Oktober die Kandidierenden der Liste 2 mit Désirée Jaun in den Nationalrat und Eric Nussbaumer in den Ständerat.

David Seifert, SP

Klimaschutz geht uns alle an!

Der Klimawandel und seine Folgen sind zurzeit in aller Munde. Und das zu Recht! Es gilt jetzt, wirklich alle Hebel in Bewegung zu setzen und zu retten, was noch zu retten ist. Wir brauchen klare Forderungen

und Handlungen – und das auf allen Ebenen.

Auch in Birsfelden haben wir Ansatzpunkte für den Klimaschutz. Wir können zum Beispiel dafür sorgen, dass im Zentrum energieeffizient, klimaschonend und zukunftsorientiert gebaut wird und dass mit ökologisch wertvollen Grünflächen das Klima positiv beeinflusst wird. Jede und jeder kann mithelfen, dass im Zentrum von Birsfelden ein Quartier entsteht, das sowohl aus energetischer Sicht als auch aus Sicht des Klimaschutzes vorbildlich ist und auf das wir stolz sein können.

Es braucht ambitionierte Ziele und es braucht uns alle, die den Klimaschutz vorantreiben und Massnahmen einfordern. So werden auch die Politik, Unternehmen und Institutionen ihr Handeln anpassen müssen und ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn Klimaschutz geht uns alle an – auch Sie liebe Leserinnen und Leser!

Désirée Jaun,
Nationalratskandidatin SP

Tour de Suisse



Nein, das ist keine gewöhnliche Postkarte, sondern ein Andenken von der Tour de Suisse der beiden Kurdinnen Zela Gül und Alev Isbilir. Gül wohnt seit 1989 in Birsfelden und ihre Freundin Isbilir seit 2012. Vor genau drei Jahren hatten die beiden Frauen die Idee, jeden Kanton der Schweiz zu bereisen und das mit Fotos zu dokumentieren. «Wir haben uns Mühe gegeben, jeweils den wichtigsten Ort zu besuchen wie zum Beispiel in Bern das Jungfraujoch, in Luzern den Pilatus oder im Jura den Dino-Park», erklärt Gül. Mit dabei waren auch die insgesamt fünf Kinder der beiden. «Die Züge waren zum Teil recht kinderunfreundlich, sodass wir viele Kantone sozusagen im Gang verbracht haben», meint Gül, die seit 2007 eingebürgert ist. Mittlerweile haben die beiden Kurdinnen ihr Projekt abgeschlossen. Zurück bleiben Erinnerungen wie diese Postkarte mit Bildern aus dem Heididorf in Graubünden.

Sabine Knosala/Foto zVg

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team



Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RC_051312

Sekundarschule 50-Jahre-Jubiläum: Rheinpark-Schulhaus wurde zur Festhütte

Am Schulfest verwöhnten und unterhielten die Sekundarklassen die Besuchenden ... und lehrten sie das Fürchten.

Von Tobias Gfeller und Bettina Tschäppät

50 Jahre Rheinparkschulhaus – das muss gefeiert werden! Am Freitag, 6. September, um 17 Uhr fand in der Aula der offizielle Festakt mit illustren Rednerinnen und Rednern statt. Als Ehemaliger und Vertreter der Gemeinde wandte sich Gemeindepäsident Christof Hiltmann an die Festgemeinde: «Das Rheinpark-Schulhaus ist ein wichtiger Teil von Birsfelden», betonte er, was bei der Schulleitung und den Lehrpersonen grossen Anklang fand. Das Schulhaus mag seit 2011 dem Kanton gehören, zu Hause ist es jedoch in dieser Gemeinde und alle wünschen sich den direkten Kontakt mit der Bevölkerung. Dieses Heimatgefühl unterstrich auch Peter Schnell, ein Urgestein unter den Lehrpersonen: Er spannte den Bogen von den duftenden «Schnapsmatrizen» zur heutigen digitalen Schulsituation. Irène Stark, langjährige Sekundarschulleiterin, zeigte in ihren Erinnerungen den Wandel in der Schullandschaft auf, während sich Schulratspräsidentin Barbara Ortega unter anderem der Zusammenarbeit zwischen ihrer Behörde und der Lehrerschaft widmete.

Viele Stunden investiert

Obwohl das Wetter am Freitag nicht ganz so festlich war, blieb es immerhin trocken und die Besucherinnen und Besucher konnten im Anschluss den Abend drinnen oder draussen verbringen. Dafür liessen sich die



Am Schulfest blieb niemand hungrig oder durstig: Drinnen und draussen gab es diverse Essensstände.

Schulklassen einiges einfallen. Sie verwöhnten die Gäste mit den verschiedensten Leckereien, unterhielten sie mit Gesang, stellten sie vor Rätsel und lehrten sie das Fürchten. Viele Stunden wurden investiert – und jede einzelne hat sich gelohnt. Eltern, Geschwister, Grosseltern und Kollegen kamen aus dem Stauen nicht mehr heraus.

«Machs Liecht a!», war aus dem Gruselgang der 2Pa zu hören, auf dessen Gefahr noch freundlich in Grossbuchstaben beim Eingang hingewiesen wurde. Mit der Freundlichkeit war es drinnen aber vorbei. Weniger gruselig, aber dafür voller Rätsel, präsentierte sich der Escape-Room der Klasse 3Pa. Die beiden Nasa-Mitarbeiterinnen wiesen die Besucher ein. Wer den Ausgang fand, wurde mit einem Foto an der Ehrenwand belohnt.

Pizza im Da Vinci bei der 2Ag und der Kleinklasse, internationale Teller bei der 3Ag, Hamburger und natürlich viele süsse Backwaren –

hungrig musste am Freitagabend niemand nach Hause. Beim Büchsenwerfen konnte man sich austoben, bei der Lego-Roboter-Show mit Workshop wurde klar, was die Digitalisierung alles möglich macht. Analog ging es noch in der Aula zu und her: Die Schülerinnen und Schüler des Freifachs Musik zeigten auf der Bühne, was sie gesanglich draufhaben. Und das ist weit mehr

als jene, die sich vorher und nachher beim Karaoke versuchten.

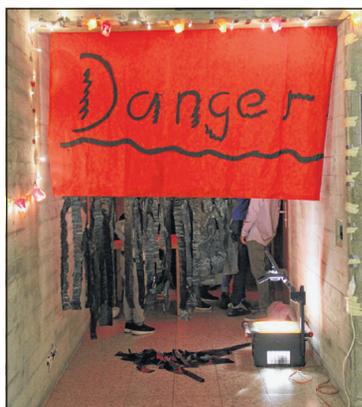
Positive Bilanz

«Es war ein tolles Fest: An solchen Tagen bin ich besonders stolz, diese Schule leiten zu dürfen», freute sich Schulleiter Christof Laumont. Die nächsten 50 Jahre können also kommen – das Rheinpark-Schulhaus bleibt jung!



Schülerinnen und Schüler des Freifachs Musik zeigten in der Aula, was sie gesanglich draufhaben.

Fotos Tobias Gfeller



Schild vor dem Gruselgang.



Spiel und Spass kam nicht zu kurz.



Currywurst von den Curry-Kings und -Queens.

Polizei

Rollerfahrer baut
Selbstunfall

BA. Am Freitag, 6. September, kurz nach 23 Uhr, ereignete sich in der Muttenzerstrasse in Birsfelden ein Selbstunfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 49-jährige Rollerfahrer in Richtung Birseckstrasse. Dabei geriet er an den rechten Fahrbahnrand, streifte dort einen erhöhten Randstein und stürzte zu Boden.

Dabei zog sich der Rollerfahrer Verletzungen zu und musste durch den Sanitätsdienst in ein Spital verbracht werden. Der beim Rollerfahrer durchgeführte Alkoholtest ergab einen Wert von 0,85 Milligramm pro Liter. Er wird an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft verzeigt.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Krähenplage



Mehrere Krähen fallen am Montagmorgen über Müllsäcke an der Lärchengartenstrasse her, wie dieses Leserfoto zeigt. Um das zu verhindern, sollte man folgende Tipps beherzigen: Grünabfuhr benutzen statt pflanzliche Lebensmittelreste im Hauskebricht zu entsorgen. Werden die Müllsäcke an einer Hauswand platziert, bleiben sie meist von den Krähen verschont, da diese einen in jeder Richtung freien Fluchtweg schätzen. Sabine Knosala/Foto Christian Rauch

Wort zum Sonntag

Leben,
das leben will

Als Pfarrer höre ich die unterschiedlichsten Lebensgeschichten von Menschen. Sehnsüchte, Hoffnungen, Verletzungen und Enttäuschungen kommen da zum Vorschein. Jeder Mensch mit seiner je eigenen Geschichte ist wertvoll. Albert Schweitzer (1875–1965) hat diese Einsicht so ausgedrückt: «Ich bin Leben, das leben will, inmitten von



Von
Sven
Büchmeier*

Leben, das leben will.» Vor dem Hintergrund seiner Erfahrung als Arzt in dem von ihm gegründeten Urwaldspital in Lambarene in Gabun entwickelte er eine Ethik der «Ehrfurcht vor dem Leben» aller Kreatur, die er in die Mitte seines Denkens und Handelns stellte.

Der Besuch eines Gottesdienstes bietet die Chance, mit dem eigenen Leben wie mit dem Leben anderer in Berührung zu kommen – und darin zugleich mit dem Geheimnis des Lebens. Gottesdienste sind Feiern des Lebens, in denen etwas vom Geheimnis des Lebens erfahren wird. In ihnen drückt sich die Hoffnung aus, dass das persönliche Lebensgeheimnis schon immer vom Geheimnis Gottes umfassen ist.

Wenn in der Gottesdienstfeier das gelebte Leben im Mittelpunkt steht, wird darin auch etwas vom eigenen Leben angeführt. «Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will», und ich darf mich vom Geheimnis Gottes gehalten wissen, vom Ursprung allen Lebens.

Übrigens: An diesem Sonntag feiern die christlichen Kirchen von Birsfelden einen ökumenischen Gottesdienst auf der Fridolinsmatte. Herzliche Einladung!

*evangelisch-methodistischer Pfarrer

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
für Birsfelden und Umgebung Tel. 061 481 11 59

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 15. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Betttag -Gottesdienst im Zelt auf der Fridolinsmatte, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Di, 17. September, 9.15 h: Wandergruppe «Zum Holzenberg», Treffpunkt Schalterhalle SBB, keine Anmeldung erforderlich, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 18. September, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

So, 22. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio Chor, Kollekte: Fachstellenprojekt: Fonds UKBB für Familien in Not.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

17 h: Konzert BOB in der reformierten Kirche.

So, 22. September, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 14. September, 14 h: Trauung.

So, 15. September, 9 h: Santa Messa.

10 h: ökumenischer Betttagsgottesdienst auf der Fridolinsmatte.

Mo, 16. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 17. September, 14 h: Treff 70 Plus.

Mi, 18. September, 9.15 h: Kein Gottesdienst (Ausflug KFG).

Do, 19. September, 19.30 h: Frauen auf dem Weg, mit Weinprobe.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 14. September, JS Basilisk: «WaWi», Ort und Zeit wird noch per Mail bekanntgegeben.

So, 15. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst auf der Fridolinsmatte (SB und Team) Hardstrasse 87, 4127 Birsfelden.

Mo, 16. September, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 17. September, 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 18. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Fr, 13. September, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 15. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, Fridolinsmatte Birsfelden.

Mo, 16. September, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 17. September, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

Fr, 20. September, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

So, 22. September, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Gast: Korps Gundeli. KiGo, Heilsi-Kaffi.

Weitere Infos:
www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. September, 10 h: Gottesdienst.

Di, 17. und Mi, 18. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 19. September, 19.30 h: Faszination Jesus: Jesus und die Geschichte.

Fr, 20. September, 19.30 h: Faszination Jesus: Jesus und seine Botschaft.

Sa, 21. September, 19.30 h: Faszination Jesus: Jesus und das ewige Leben.

So, 22. September, 10 h: Brunch-Gottesdienst zu Faszination Jesus: Jesus und die Zukunft.

Birsfelder
Anzeiger

Römisch-katholische Kirche

Mittagstisch für Schulkinder

Nach den Herbstferien starten wir im Fridolinsheim mit einem Schüler-Mittagstisch für Kinder vom ersten bis zum fünften Schuljahr vom Schulhaus Scheuerrain. Zwei erfahrene Köchinnen bieten jeden Montag (ausser in den Schulferien) von 12 bis 13.30 Uhr schmackhafte Menüs an und «zaubern» gutes, ausgewogenes Essen auf den Tisch.

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen nimmt gerne Ursina Mazenauer unter der Telefonnummer 061 319 98 03 entgegen. Wir heissen jetzt schon alle Kinder herzlich willkommen und freuen uns auf viele, hungrige Bäuchlein!

*Ursina Mazenauer
und das Diakonieteam*



Neu gibt es im Fridolinsheim einen Mittagstisch.

Zeichnung Ramona Curkovic-Mazenauer

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinde-Essen am Nachhaltigkeitsmarkt

Ein neuer Markt in Birsfelden will auf Nachhaltigkeit und lokale Produkte aufmerksam machen. Da ist unsere Kirchgemeinde mit ihrem Projekt «nachhaltige Ernährung» in guter Gesellschaft und richtete am ersten Birsfair im September ein Gemeinde-Essen aus.

Das Entscheidende war die Zubereitung aus geretteten Lebensmitteln, welche bei einem Grossverteiler aussortiert waren und von BackwarenOutlet in Basel geliefert wurden. Es ist gelungen, aus Lebensmitteln, die zur Vernichtung bestimmt waren, drei verschiedene Suppen für eine sättigende Mahlzeit von über 100 Personen zu kochen. Was nicht verbraucht wurde, wurde am Abend an Bedürftige verschenkt.

Es gehört zum Konzept des Gemeinde-Essens, dass die Kirchgemeinde die Lebensmittel finanziert, Freiwillige das Essen bereiten und Spenden für soziale Projekte gesammelt werden. «Desert Tree», ein Basler Verein, erhielt den Erlös in Höhe von 825 Franken. Das Hauptanliegen des Vereins sind der Erhalt

beziehungsweise die Aufforstung von Wäldern in Gegenden, die von Bodenerosion und Desertifikation betroffen sind. Konkret werden in Algerien Bäume gepflanzt, um der stetigen Ausbreitung der Wüste entgegenzuwirken. «Desert Tree» rechnet mit einem Aufwand von fünf Franken je Baum in Algerien. Mit 165 Bäumen wirkt das Gemeinde-Essen noch lange nach, sogar global, und als kleines Zeichen gegen die aktuelle Bedrohung von Wäldern.

Es war ein Kraftakt, das Gemeinde-Essen ausserhalb des Kirchgemeindehauses durchzuführen. Gemeinschaft ist ein Kraftwerk – dieses Motto haben die Helfenden gelebt. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Treffpunkt für Senioren: gemeinsames Singen

Beim nächsten Treffpunkt für Senioren am 18. September um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus werden Personen, die gern singen, reichlich Möglichkeiten dazu bekommen. Viel Liedmaterial hat es in unserer Kirchgemeinde und gern wird gesungen, wenn eine Begleitung am Klavier möglich ist.

Beim Treffpunkt können Lieder gewünscht werden. Dabei begleitet am Klavier unsere stellvertretende Organistin Sylvia Wilhelm. Wissenswertes über das Singen und Lieder werden wir anhand eines Quiz erfahren. Zudem gibt es Kaffee und Kuchen sowie wie immer Zeit für Gespräche.

*Burkhard Wittig,
evangelischer Sozialdiakon*

Ökumene

Zum Bettag: Schmecket und sehet!

Auch dieses Jahr begehen wir den eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Wir, das sind die evangelisch-methodistische Kirche, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die Heilsarmee und die katholische Pfarrei Bruder Klaus.

Dieses Jahr findet der Gottesdienst nicht wie gewohnt in der katholischen Kirche, sondern auf der Fridolinsmatte des katholischen Männervereins statt. Das Thema des diesjährigen Gottesdienstes ist ein Psalmwort: «Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.»

Im Herbst wird die Ernte eingefahren. Die Fülle der Gaben gibt Grund zur Dankbarkeit und erinnert uns daran, dass es nicht selbstverständlich ist, genug zu

essen zu haben. Unser Leben hängt davon ab, was die Schöpfung wachsen lässt. In diesem Wissen und dieser Dankbarkeit dürfen wir miteinander feiern und uns freuen: «Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.»

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird musikalisch begleitet vom Musikkorps. Der Birsfelder Gemeindepräsident Christoph Hiltmann spricht ein Grusswort. Die Gemeinde offeriert einen Apéro im Anschluss an den Gottesdienst.

*Sibylle Baltisberger,
reformierte Pfarrerin,
für die ökumenische Vorbereitungsgruppe*

Kinderwoche: jetzt noch anmelden!

Als Kirchen für Kinder laden mehrere Birsfelder Kirchen zu Kinderferienwochen in der ersten Herbstferienwoche vom 30. September bis 4. Oktober jeweils von 14 bis 17.30 Uhr ein. Unser Angebot richtet sich an Kinder des zweiten Kindergartenjahres bis zur sechsten Klasse in der Primarschule.

Wir sind gemeinsam unterwegs mit Simon Petrus, dem Fischer und Freund von Jesus. Wir spielen, basteln, hören Geschichten von Gott, singen und erleben Gemeinschaft. Sei auch du mit deinen Freunden dabei.

Die Kosten für die Kinderwoche betragen 35 Franken pro Kind. An jedem Tag gibt es ein Zvieri. Die Kinderwoche findet im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche, Kirchstrasse 23, statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf unseren In-

ternetseiten www.ref-birsfelden.ch. Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 15. September. *Burkhard Wittig, evangelischer Sozialdiakon*

Freie Evangelische Gemeinde

Vortragsreihe zur Faszination Jesus

Jesus ist die berühmteste Person der Weltgeschichte. Gleichwohl scheiden sich seit 2000 Jahren an Jesus die Geister. Die einen sind fasziniert von ihm, verehren ihn und beten ihn an. Andere sehen in ihm allenfalls einen guten Lehrer, aber auch nicht mehr.

Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden lädt zu einer Vortragsreihe mit dem Thema «Faszination Jesus» ein. Pastor Christopher Hadisaputro wird an den Abenden vom 19. bis 21. September mit Beginn um 19.30 Uhr referieren. Zum Abschluss der Reihe feiern wir einen Brunch-Gottesdienst am 22. September um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.feg-birsfelden.ch. *Hans-Peter Helm*



Die FEG thematisiert die Faszination Jesus.

Grafik zVg

Zweites Leben geschenkt



Der Eindruck täuscht nicht: Um die Mittagszeit war am Bring- und Holtag am letzten Samstag fast nichts mehr zu holen. Die meisten Gegenstände, die sich am Vormittag auf den Tischen auf dem Kirchmatt-Areal befunden hatten, waren zu diesem Zeitpunkt bereits in den Händen von glücklichen neuen Besitzenden und haben so ein zweites Leben geschenkt bekommen.

Text/Foto Sabine Knosala

GESUCHT: DER GRILL- CHAMPION 2019



Der grosse Finaltag der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft im Rahmen des Volksfests «Beef.ch»

Finaltag: Sonntag

15. SEPTEMBER

Ab 10 Uhr, Barfüsserplatz, Basel

**EINTRITT
GRATIS**
mit Gewinn-
spiel für
alle

www.bbq-singlemasters.ch

NEU MIT
HELLMANN'S
SAUCEN
CONTEST



Top 5 Belletristik

1. **Alain Claude Sulzer**
[1] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
2. **Yvette Kolb**
[3] Basel zwischen
Himmel und Hölle –
Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
3. **Jo Nesbo**
[-] Messer –
Ein Fall für Harry Hole
Kriminalroman | Ullstein Verlag
4. **Jean-Luc Bannalec**
[5] Bretonisches Vermächtnis –
Kommissar Dupins
achter Fall
Kriminalroman |
Kiepenheuer & Witsch
5. **Simone Lappert**
[-] Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Michael Luisier,**
[-] **Nicolas
d'Aujourd'hui**
Sproochschatz!
Ein Spaziergang
mit neuen
Basler Liedern
Kinderbuch | CMV
2. **Beat Stauffer**
[2] Maghreb, Migration
und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
3. **Roger Nordmann**
[4] Sonne für den Klimaschutz
Naturwissenschaft | Zytglogge Verlag
4. **Ludwig Hasler**
[5] Für ein Alter,
das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
5. **Greta Thunberg**
[-] Ich will, dass ihr in Panik
geratet – Meine Reden
zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Andräs Schiff**
[1] Franz Schubert –
Sonatas &
Impromptus
Klassik | ECM | 2 CDs
2. **Maurice Steger**
[2] Mr Handel's Dinner –
La Cetra
Barockorchester Basel
Klassik | harmonia mundi
3. **Santana**
[3] Africa Speaks
Pop | Universal
4. **Bruce Springsteen**
[4] Western Stars
Pop | Sony
5. **Chick Corea &
The Spanish Heart Band**
Antidote
Jazz | Universal



Top 5 DVD

1. **Meine geniale
Freundin**
[1] Valentina Acca,
Antonio Buonanno
Serie |
Studiocanal GmbH
2. **Green Book**
[2] Viggo Mortensen,
Ali Mahershala
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Free Solo**
[3] Elizabeth Chai Vasarhelyi,
Jimmy Chin (Reg.)
Dokumentarfilm |
TBA-Phonag Records
4. **Bohemian Rhapsody**
[4] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Dumbo**
[5] Colin Farrell, Michael Keaton
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U14/U16

Gelungener Heimspieltag in Birsfelden mit lauter Siegen

Die vier Mannschaften der HSG Nordwest gewannen ihre Partien dreimal auf dem Feld und einmal am grünen Tisch.

Von Werner Zumsteg*

Letzten Samstag fand der erste Mädchenhandballtag in Birsfelden statt. Den Beginn sollten die U14-Promotion-Mädchen der HSG Nordwest machen. Leider gab der Gegner das Spiel forfait, sodass dieses Spiel durch eine Trainingseinheit ersetzt wurde. Schade, die jüngsten Mädchen wären gerne in die Saison gestartet. So halt nächste Woche in Zurzach.

Das Tempo erhöht

Den spielerischen Beginn machte dann das U16-Inter-Team gegen den HCKTV Altdorf. Ein unangenehmer Gegner, der immer fightet und trotzdem kaum Tempo im Spiel hat. Die Nordwest-Girls fanden in der ersten Hälfte offenbar Gefallen daran, die Torumrandung zu treffen, und so erstaunte es nicht, dass es zur Pause nur 9:8 stand. Im zweiten Abschnitt erhöhten die Gastgeberinnen aber Tempo und Trefferquote, was zu einem klaren 28:20-Sieg führte.



Zurzeit in einem persönlichen Hoch: Emma Rusconi in der ersten Halbzeit mit einer Traumquote als Torfrau, hier bei einem erfolgreichen Abschluss während der zweiten Halbzeit.

Foto Bernadette Schoeffel

Nachdem die U14-Elite-Mädchen letzte Woche in einem nervenaufreibenden Spiel nur mit einem Tor Unterschied in Herzogenbuchsee gewonnen hatten, war diese Woche die Devise klar: besser treffen und präzisere Pässe sollten den Sieg bringen. Hochkonzentriert gingen die Einheimischen zu Werk und nach zehn Minuten stand es bereits 10:1. Und im glei-

chen Stil ging es weiter bis zur Pause und dem Resultat von 21:4. Torhüterin Emma Rusconi erzielte dabei eine Weltklassequote von 75 Prozent gehaltener Bälle. Das lässt sogar einen Mikael Appelgren erblassen ... Ein solches Pausenresultat lässt dem Trainerteam natürlich Raum, um Verschiedenes auszuprobieren. Das hatte aber wenig Einfluss aufs Spiel, die

Nordwest Mädchen setzten sich weiter ab und gewannen hochverdient mit 37:11.

Ganz viele Tore

Den Abschluss des gelungenen Tages in Birsfelden machte die U16-Elite ebenfalls gegen Herzogenbuchsee. Beide Teams boten ein enorm schnelles Spiel mit ganz vielen Toren. Das zeigte der Pausenstand von 29:22. Dieses Score reicht meistens für ein ganzes Handballspiel. Die Vorgabe der Trainer war klar für den zweiten Abschnitt: nicht mit dem Tempo nachzulassen. Die Girls setzten das auch um, was das Schlussresultat von 46:31 deutlich zeigte.

Am Abend startete übrigens auch die U18-Equipe in die Saison mit dem Auswärtsspiel gegen die SG Basel Stadt. Dieses neue Team musste sich erst noch finden, zu Beginn gab es einige Schwierigkeiten in der Abstimmung, erst gegen Ende der ersten Halbzeit lief der Motor runder. Trotzdem lagen die Nordwest-Mädchen mit 13:9 in Front. In der zweiten Halbzeit legten sie noch einen oder zwei Gänge zu und kamen zu vielen einfachen Gegenstosstoren. Am Ende gelang der Saisonstart auch der U18-Promotion-Truppe mit einem klaren 31:19-Sieg. **Satus Birsfelden*

Handball NLB

Überfordert gegen solide Badener

Der TV Birsfelden verliert im «Städtle» klar mit 21:28 (9:18).

Die Hafenstädter hatten sich für das Spiel im «Städtle» zwar viel vorgenommen, konnten aber zu wenig davon umsetzen, um die Aargauer ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. In der ersten Halbzeit versuchte man mit einer offensiven Deckung, die linke Angriffsseite der Badener mit Malvin Patzack und Pascal Bühler aus dem Spiel zu nehmen. Doch die dadurch entstandenen Freiräume nutzten die restlichen Spieler geschickt aus und so geriet Brahim Ighirris Mannschaft rasch mit drei Toren in Rückstand.

Billo verletzt out

Im Angriff konnte der Birsfelder Rückraum mit Julian Heinis, Timon Mikula, Mads-Boie Thom-

sen und Petter Olsen aufgrund vieler technischer Fehler und unpräziser Würfe nicht überzeugen. Das Heimteam nutzte dies eiskalt mit schnellen Gegenangriffen aus, weshalb sich die Differenz bis zur Pause stetig vergrösserte. Es passte leider nicht viel zusammen im TVB-Spiel und zu seinem grossen Pech musste Kreisläufer Björn Billo nach einem Gesichtstreffer noch mit einer Platzwunde ausgewechselt werden. Zur Halbzeit war der Rückstand beim Spielstand von 18:9 auf neun Tore angewachsen.

Auch nach der Pause hielten die Aargauer das Tempo hoch, aber die Hafenstädter waren merklich präsent in der Abwehr. Man stand nun etwas defensiver und kompakter und Torhüter Yasin Kühner gelangen mehrere sehenswerte Paraden. Als das Defizit nach 40 gespielten Minuten auf sechs Tore geschrumpft war, hatten die Birsfelder noch den Hauch einer Chance auf

ein Comeback. Jedoch wurden gleich zwei freie Würfe vom gegnerischen Torhüter Marco Wyss pariert, was das Momentum der Gäste wieder erstickte.

Individuelle Qualität

Während des gesamten Spiels bekam die Birsfelder Verteidigung trotz einer merklichen Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte vor allem den Badener Neuzugang Patzack nicht in den Griff, welcher sieben Tore erzielen konnte. Letztlich machte die individuelle Qualität der Heimmannschaft den Unterschied aus und die Partie endete aus Sicht der Hafenstädter mit einer 21:28-Niederlage.

Nach dieser Niederlage gegen eines der stärkeren Teams dieser Liga muss man sich jedoch nicht verstecken. In der zweiten Halbzeit hatte der TVB mit einer verbesserten Leistung Moral bewiesen und nochmals versucht, sich heranzu-

kämpfen. Nun gilt es, akribisch zu arbeiten und sich auf den BSV Stans als nächsten Gegner vorzubereiten. Das Spiel wird am Sonntag, 15. September, um 15 Uhr in der Sporthalle angepfiffen.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Telegramm

STV Baden – TV Birsfelden 28:21 (18:9)

Aue – 200 Zuschauer. – SR Castiñeiras, Zwahlen – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Baden, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Grazioli, Kühner; Billo, Dietwiler (1/1), Galvagno, Heinis (3), Mikula (1), Müller, Olsen (1/1), Sala (2), Spänhauer (4), Stähelin (2), Thomsen (4), Zwicky (3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Ischi, Koç, Kühner und Reichmuth (alle kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:2.

Fussball 2. Liga regional

Trotz sehr langer Überzahl ohne echte Torchance

Der FC Birsfelden unterliegt dem FC Pratteln mit 0:2 (0:1) und bleibt somit weiterhin punktlos.

Von Alan Heckel

Besser hätte das Heimspiel des FC Birsfelden gegen den FC Pratteln kaum beginnen können. Nach einem weiten Ball aus der FCB-Abwehr stürmte FCB-Goalie Roberto De Lillo aus seinem Gehäuse, spielte aber den Ball ausserhalb des Strafraums mit der Hand. Die rote Karte hatte zur Folge, dass die Hafenstädter ab der 6. Minute in Überzahl agieren konnten.

Doch die stark gestarteten, von Selbstvertrauen strotzenden Gäste behielten auch zu zehnt das Heft in der Hand. Der numerische Vorteil war nicht wirklich erkennbar und die stark ersatzgeschwächten Birsfelderversuchtes zu oft mit weiten Bällen, die im Niemandsland landeten.

Wie schon öfter in dieser Saison geriet das Heimteam nach einer Standardsituation in Rückstand: In der 36. Minute war der Prattler Felipe Mendes nach einem Corner am vorderen Eck des Fünf-Meter-Raums per Kopf schneller am Ball als sein Gegner und traf zum 0:1.



Drei Birsfelder gegen einen Prattler: Roberto Garcia, Ognjen Simonovic und Dorian Perez (blaue Trikots, von links) sichern den Ball gegen Felipe Mendes.

Foto Bernadette Schoeffel

In der Viertelstunde der Pause hatten die Birsfelder ihre beste Phase. Sie griffen den Gegner nun energischer an und waren auch öfter in der Prattler Hälfte anzutreffen. Eine echte Torchance schaute aber dennoch nicht heraus. Onur Gültekins Abschluss (51.), der zwei Meter am Tor vorbeiflog, war das Beste, was in die FCB-

Offensivabteilung zu bieten hatte. Nach 86 Minuten knickte ein herrlicher, von Sandro Leanza abgeschlossener Prattler Konter die letzten Birsfelder Hoffnungen auf einen Punktgewinn. Diese gehen als Tabellenvorletzte in die kurze Meisterschaftspause. Im Einsatz ist das Team von Roland Sorg dafür am Mittwoch, 18. September, im Basler Cup. Vielleicht holt man sich ja dort gegen den FC Laufen (20.45 Uhr, Sternenfeld) das erste Erfolgserlebnis der Saison?

Telegramm

FC Birsfelden – FC Pratteln 0:2 (0:1)

Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 36. Mendes 0:1. 86. Leanza 0:2.

Birsfelden: Jusaj; Perez, Bussmann, Zumstein, Günes; Simonovic; Isbilir (74. Kurtaj), Garcia, Meireles, Enis Bufaj; Onur Gültekin.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Baleno, Armend Bufaj, Hasanbegovic, Kern, Lehmann, Zarola (alle verletzt), Basarmak, Durmaz, Golos, Miran Gültekin und Simal (alle abwesend). – Platzverweis: 6. De Lillo (Hands ausserhalb des Strafraums). – Verwarnungen: 30. Costa, 38. Meireles, 45. Simonovic, 76. Enis Bufaj, 82. Bussmann, 89. Bohren (alle Foul). – 33. Tor von Costanzo wegen Offside aberkannt.

Rudern

Dank perfektem Endspurt zur Medaille

Seraina Rodewald holt am European Universities Championship Bronze.

Seraina Rodewald vom auf der Birsfelder Kraftwerkinsel beheimateten Ruderclub Blauweiss Basel gelang im schwedischen Jönköping ein Exploit im Einer der Leichtgewichte der Frauen. Nach dem vierten Rang im Vorlauf führte der Weg der Baslerin über den Hoffnungslauf. Der Einzug ins Finale der European Universities Championship war mit dem dortigen sicheren zweiten Rang jedoch nicht in Gefahr.

Im Finale zeigte Rodewald ihr ganzes Können – physisch sowie technisch und taktisch. Bei schwierigen wechselnden Bedingungen kämpfte sie sich aus einer defensiven Position stetig nach vorne und schob sich dank einem perfekt gesetzten

Geschafft: Seraina Rodewald strahlt mit ihrer Medaille um die Wette.

Foto zVg
RC Blauweiss Basel



Endspurt in die Medailenränge. Strahlende Gesichter, nicht nur bei der Athletin selbst, sondern auch bei deren Coaches Sabrina Lehmann und Björn Uhlmann. Mit dem Gewinn dieser internationalen Bronzemedaille vermochte die Ruderin ein Ausrufezeichen zu setzen, welches gemäss dem Kommentator des Anlasses auch ausserhalb des universitären Ruderns in der Schweiz auf Beachtung stossen wird.

Die anderen Basler vom RC Blauweiss Max Reber (Einer Leichtgewichte Herren) und Tom Barylov (Vierer ohne Steuermann Herren), die für die European Universities Championship selektioniert wurden, erreichten in ihren Rennen jeweils das B-Finale, wo sie sich auf den achten respektive neunten Gesamträngen platzierten.

Nora Fiechter,
für den Ruderclub Blauweiss Basel

Wasserfahren

Ein starker Auftritt auf einer sehr kniffligen Strecke

Der AWS Birsfelden gewinnt das Wettfahren beim WFV Freiheit Bern, der WFV Birsfelden landet auf Rang 13.

Von Marc Forster*

Ein kühler trüber Morgen in Bern an der schönen Aare beim Wasserfahrverein Freiheit Bern. Die Bedingungen für ein Weidlingwettfahren waren am letzten Samstag eher durchgezogen, man wusste nicht so genau, ob es den ganzen Tag trocken bleibt oder ob die Temperaturen noch steigen oder ob es weiterhin kühl bleibt. Einen grossen Vorteil hatten diese Wetterbedingungen: Es hatte nur ganz wenig Schlauchbootfahrer auf der Aare. Im Gegensatz zu vor drei Jahren, als es von grossen und kleinen Schlauchbooten nur so gewimmelt hatte. Die «bierseeligen Süsswasserarmatosen», die sich mit Kind und Kegel in der Aare treiben liessen, das waren für das damalige Wettfahren ein ziemliches Problem gewesen, das man dieses Mal nicht hatte.

Das Wettfahren begann sehr früh, um 7.30 Uhr fiel der Start-

schuss für den ausführenden Verein. Dessen Wettfahrer legten schon die Zeiten fest, die es zu verbessern galt und zwar in allen Kategorien. Da die Aare kein Hochwasser hatte, aber sehr schnell floss, war die ausgesteckte Wettkampfstrecke mit drei Durchfahrten und zwei Landungen, je eine am linken und am rechten Flussufer, sehr knifflig. Die Junioren- und Frauenstrecke waren etwas abgekürzt, ebenfalls die Jungfahrer- und Schülerstrecke. Die erste Zeit unter vier Minuten schafften die beiden Brüder Dominik und Roger Meier vom Limmat Club Baden, diese Superzeit galt es bei den Aktiven zu unterbieten.

Bestzeit für die Forsters

Um 13.45 Uhr begann das Wettfahren für den AWS mit dem Aktivenpaar Daniel und Pius Forster, den aktuellen Schweizer Meistern von Aarburg. Sie fuhren eine Zeit von 3:52.6 Minuten, um acht Hundertstelsekunden schneller als die Meier-Jungs.

Bei den Senioren zeigten Hermann Scharz und Dominik Keller ihr Können mit einer Zeit von 4:11.3 Minuten. Leider wurden sie von einem Muttentzer Fahrpaar überholt, den 2. Rang konnte ihnen aber niemand mehr streitig machen.

Das Veteranen-Fahrpaar Jürg Gisler und Urs Neuenschwander belegte den guten 7. Rang mit 4:46.1 Minuten, gefolgt von Bruno Grella und Stefan Rindlisbacher (8.) vom WFV Birsfelden und von Daniel Flück mit Roger Keller (AWS, 9.) – drei Birsfelder Veteranen hintereinander.

Der WFV hatte, wie könnte es anders sein, bei den Frauen die Nase vorn: Luzia Zimmermann und Michèle Corminboeuf gewannen dieses Wettfahren mit 3:42.0 Minuten. Das Frauenpaar in Fahrgeinschaft AWS + WFV, Cornelia Wetzel und Amandine Fluhbacher, belegte den guten 8. Rang. Die Junioren Dominik Heckendorn und Yannis Stöckli fuhren auf den leider nicht mehr kranzberechtigten 6. Rang.

Blut ist dicker als Wasser

Bemerkenswert war, dass die ersten drei rangierten Fahrpaare bei den Aktiven Brüder sind, Gebrüder Forster, Gebrüder Meier und Gebrüder Zubler. Offenbar ist Blut wirklich dicker als Wasser ... Ein seltener Zufall war zudem, dass zwei Paare die exakt gleiche Zeit fuhren. So durften sich die Meiers und die Zublers den zweiten Rang teilen.

Da die fünf besten Zeiten eines Vereins für die Vereinswertung berücksichtigt werden, gewann der AWS Birsfelden mit einer Zeit von 21:40.6 Minuten dieses Wettfahren. Auf Rang 2 folgte der WFV Muttentz, der lediglich drei Hundertstelsekunden langsamer gewesen war.

Party in den Abendstunden

Ab acht Uhr abends ging dann das Fest so richtig los: Mit einer Live-Band wurde im Bierzelt schnell der Stimmungshöhepunkt erreicht. Die Wasserfahrerfamilie aller Vereine konnte gemütlich zusammensitzen und den Abend und die Nacht geniessen. Übrigens, es hatte am Nachmittag sogar sonnige Abschnitte gehabt, war aber trotzdem kühl geblieben.

* für den AWS Birsfelden

Rangliste Aktive.

1. Daniel und Pius Forster (AWS Birsfelden)	3:52.8
2. Dominik und Roger Meier (LC Baden)	3:53.6
2. Adrian und Urs Zubler (WFV Ruppertswil)	3:53.6

Rangliste Vereine.

1. AWS Birsfelden
5. Freiheit Bern
13. WFV Birsfelden

Publireportage

Grösstes Grill-Spektakel der Schweiz

Auf dem Basler Barfüsserplatz findet am Sonntag ab 10 Uhr der Finaltag der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft statt.

20 Vorausscheidungstage in elf Kantonen, fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Qualifikationsevents – die Bell BBQ Single Masters, wie die Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft offiziell heisst, haben in diesem Jahr sämtliche Rekorde gebrochen. Nie zuvor in sieben Austragungsjahren haben so viele Grillfans an der nationalen Wettkampfserei mitgewirkt, und auch nie zuvor fanden die Events der Schweizer Einzelgrill-Meisterschaft vor so viel Publikum statt. Dank den Auftritten an Gross-events wie etwa am ETF in Aarau und an der OFFA in St. Gallen durften über 350 000 Menschen zusehen, wie die ambitioniertesten Grillchefs und Grillchefinnen der Schweiz um den Sieg in ihren Durchgängen und damit um die Qualifikation für den Finaltag in Basel grillierten.

Rund 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Grillchefs und Grillchefinnen aus der gan-



Alles klar am Grill: Andy Beugger aus Allschwil tritt am Sonntag zum Grill-Finaltag an.

Foto zVG

zen Schweiz, werden am Sonntag, 15. September, in Basel auf dem Barfüsserplatz erwartet. Diese werden ab 10 Uhr in Halbfinal-Durchgängen zehn Finalisten ermitteln (die Sieger der einzelnen Durchgänge sowie die punktbesten Nachrückenden). Der Final selbst mit ca. 80 Top-Grillereuren beginnt ca. um 16 Uhr – es wird der grosse Grill-Showdown an den zur Verfügung stehenden Gasgrills aus der Spirit II-Serie von Weber®. Die Menüs für die Halbfinals und den Final sind geheim, allen wird der gleiche Warenkorb mit Produkten vorzugsweise in Bio-Suisse-Qualität zur Verfügung stehen, damit alle die gleiche Chance haben im Kampf um den Hauptpreis – die BBQ-Reise in die USA im Wert von 7500 Franken für zwei Personen.

Parallel dazu findet auf dem Barfüsserplatz in Basel (von Freitag bis Sonntag) das Volksfest «Beef.ch» mit zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein statt. Der Zutritt zu allen Events ist gratis.

Mehr Infos: www.bbq-singlemasters.ch
www.swissbarbecue.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2019

Überarbeitete Reglemente und Verordnungen

Ein Reglement sowie fünf Verordnungen wurden von der Gemeindeversammlung respektive vom Gemeinderat Birsfelden überarbeitet und traten diesen Sommer in Kraft. Es sind dies:

- **Zonenreglement, Änderung «Art. 4 Bebauungsziffer»**
Die Änderung «Art. 4 Bebauungsziffer» zum Zonenreglement Siedlung, welches die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 angenommen haben, wurde am 18. Juni 2019 vom Regierungsrat Basellandschaft genehmigt. Der Gemeinderat hat nun das angepasste Reglement per 16. Juli 2019 in Kraft gesetzt.

- **Verordnung/Richtlinien für Unterstützungs- und Mitgliedsbeiträge**
Der Gemeinderat hat Anpassungen im Bereich der Gebührenerhebungen dieser Verordnung vorgenommen.

men. Sie wurden am 6. August 2019 mit sofortiger Wirkung genehmigt. Der Anpassungsentscheid brachte mit sich, dass auch vier weitere Verordnungen ergänzt werden mussten. Es sind dies die folgenden:

- **Verordnung betreffend die Benützung öffentlicher Gebäude, Anlagen und Einrichtungen**
- **Verordnung betreffend die Benützung der Sportanlage**
- **Verordnung betreffend die Benützung der Sporthalle**
- **Allmendverordnung der Gemeinde Birsfelden**

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» eingesehen oder heruntergeladen werden.

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung
Birsfelden, 9. September 2019

Birsfair: Ein grosses Dankeschön!



Am Samstag, 7. September, fand die erste Birsfair unter dem Motto «Lokal die Welt verändern» statt. Es war ein gelungener, lebendiger und gut besuchter Anlass mit vielen Informationen und bleibenden Eindrücken rund um die Themen Nachhaltigkeit und fairer Handel. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken für das riesen Engagement, das hinter der Birsfair steckte. Mein grosses

Dankeschön an die Ornithologische Gesellschaft Birsfelden, die ihr 120-Jahre-Jubiläum feiert, an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, an die Mitarbeitenden des Werkhofs und der Gemeindeverwaltung sowie an alle weiteren Mitwirkenden, die diesen vielfältigen Markt ermöglicht haben!

Désirée Jaun,
Gemeinderätin Birsfelden,
Mitglied des Birsfair-OKs

Birsputzete Birspark-Landschaft



Fotos Guido Masé, oekoskop



Die acht Gemeinden der Birsstadt setzen gemeindeübergreifend Massnahmen zur Förderung der Natur- und Erholungsräume entlang der Birs um. Dabei wird unter anderem auch auf den aktiven Einbezug der Birsstadt-Bevölkerung und der Vereine Wert gelegt.

Morgen Samstag, 14. September, findet im Rahmen des jährlichen nationalen Clean-Up-Days der IG saubere Umwelt (IGSU) in den Birsstadt-Gemeinden die Birsputzete statt. In Zusammenarbeit mit Fischer- und Naturschutzvereinen möchten die Birsstadtgemeinden dabei die «Lebensader» des Birstals gemeinsam sauber machen, invasive Neophyten ausreissen, Gelegenheit geben, den Birsraum besser kennenzulernen, und die Gemeinschaft pflegen.

In Birsfelden befreit der Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs mit

Helfenden aus der Bevölkerung die Birs und das Birsufer von Unrat.

Treffpunkt: 9 Uhr an der Birs unterhalb der Autobahnbrücke vis-à-vis Joggeli-Stadion (keine Anmeldung erforderlich).

Abschluss: 12 Uhr an der Birs unterhalb der Autobahnbrücke vis-à-vis Joggeli-Stadion.

Allen Teilnehmenden wird am Ende des Einsatzes ein kleiner Imbiss offeriert. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Bitte bekleiden Sie sich dem Wetter entsprechend mit Gummistiefeln oder sonstigem robusten Schuhwerk und nehmen Sie ein paar Garten-/Arbeitshandschuhe mit. Allfällige Arbeitswerkzeuge werden bereitgestellt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Mithilfe!

Gemeindeverwaltung am Freitag, 13. September 2019, ab 12 Uhr geschlossen

Am Freitag, 13. September 2019, bleibt die Gemeindeverwaltung inklusive Betriebe aufgrund des Personalausfluges ab 12 Uhr geschlossen und ist damit auch telefonisch nicht erreichbar.

Gerne sind wir für Sie am Montagnachmittag, 16. September 2019, ab 13 Uhr wieder für Sie da (Schalter geöffnet).

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung



slowUp Basel-Dreiland 2019

**Vignette für den
slowUp – logisch!**

Am Sonntag, dem 15. September 2019, findet der 13. slowUp Basel-Dreiland statt. slowUps sind autofreie Erlebnistage, an denen sich die breite Bevölkerung auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft bewegen kann: mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates.

Unter dem Motto «gemeinsam en route : ensemble unterwegs» führt der slowUp Basel-Dreiland durch die Gemeinden Basel-Birsfelden-Muttenz-Pratteln-Augst-Kaiseraugst-Rheinfelden-Wyhlen-Grenzach-Riehen-Lörrach-Weil am Rhein-Huningue und Saint-Louis.

Auf den 70 Kilometern durch die drei Länder wird acht Mal die Grenze und fünf Mal der Rhein überquert. Die Route hat drei Schlaufen. Jede Schlaufe kann auch einzeln befahren werden.

Der slowUp dauert von 10 bis 17 Uhr und richtet sich an Gross und Klein. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt, alle Teilnehmenden können dort ein- und aussteigen, wo sie wollen. Einzig die Einbahnrichtung ist aus Sicherheitsgründen zu beachten.

In Birsfelden werden folgende Strassen von 8 bis 18 Uhr gesperrt sein:

Vom Kraftwerk her: der Schleusenweg, die Sternfeldstrasse bis zur Rampe Rheinfelderstrasse und weiter die Birsfelder Hard.

Die Zufahrt zum Hafenaerial ist über die Hardstrasse gewährleistet,

die Wegfahrt über die Rührbergstrasse und Friedhofstrasse.

Wir bitten die Anwohner/innen, ihre Autos abseits der Strecke zu parkieren.

Alle Strassen entlang der Strecke werden von 8 bis 18 Uhr gesperrt sein.

Wir bitten Sie um Verständnis und laden Sie herzlich zum slowUp Basel-Dreiland ein!

Direkter Link zu den Anwohnerinfos auf der Website www.basel-dreiland.ch



«Reglement zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsangebots»: Öffentliches Verfahren zur Vernehmlassung

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 beabsichtigt der Gemeinderat, den Stimmberechtigten das «Reglement zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsangebots» zur Genehmigung vorzulegen. Dieses Reglement wurde aufgrund des Antrags von F. Büchler vom Dezember 2018 «Förderung der Wohnungsvielfalt und des preisgünstigen Wohnungsangebots in Birsfelden»

vom Gemeinderat erarbeitet. Die ausführlichen Unterlagen (inklusive Vorschlag für das Reglement) finden sich auf der Homepage der Gemeinde: www.birsfelden.ch → News.

Meinungen und Kommentare zum Entwurf des «Reglements zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsangebots» sind bis spätestens Freitag 11. Oktober 2019, an die Gemeindeverwaltung Birsfelden,

«Vernehmlassung Reglement zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsangebots», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder an gemeindeverwaltung@birsfelden.ch zu schicken.

Für Rückmeldungen dankt Ihnen der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

17. Juli 2019

Berger, Lia

Tochter der Matic, Ines, und des Berger, Ramon, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 583: 209 m² mit Wohnhaus, Baslerstrasse 8, Gartenanlage «Birmsatt». Veräusserer: Vetter Werner, Muttenz, Eigentum seit 15.4.2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Karaca Duran, Birsfelden; Karaca-Sahin Döndü, Birsfelden).

Sprechen Sie Deutsch?

Der Verein z'RächtCho sucht Personen, die mit Flüchtlingen Deutsch sprechen.

Infoanlass: 25. September, 19.30 Uhr

Die Integration von geflüchteten Menschen geht schneller voran, wenn sie Kontakt zu ortsansässigen Personen haben, mit denen sie auch Deutsch sprechen können. Einmal wöchentlich treffen sich die Tandem-PartnerInnen zum Austausch.

Wäre das etwas für Sie? Kommen Sie unverbindlich zum **Infoanlass** am Gallenweg 8, 4133 Pratteln.

Infos: Mirjam Würth, Tel. 061 823 73 42, kontakt@zraechtcho.ch, www.zraechtcho.ch



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

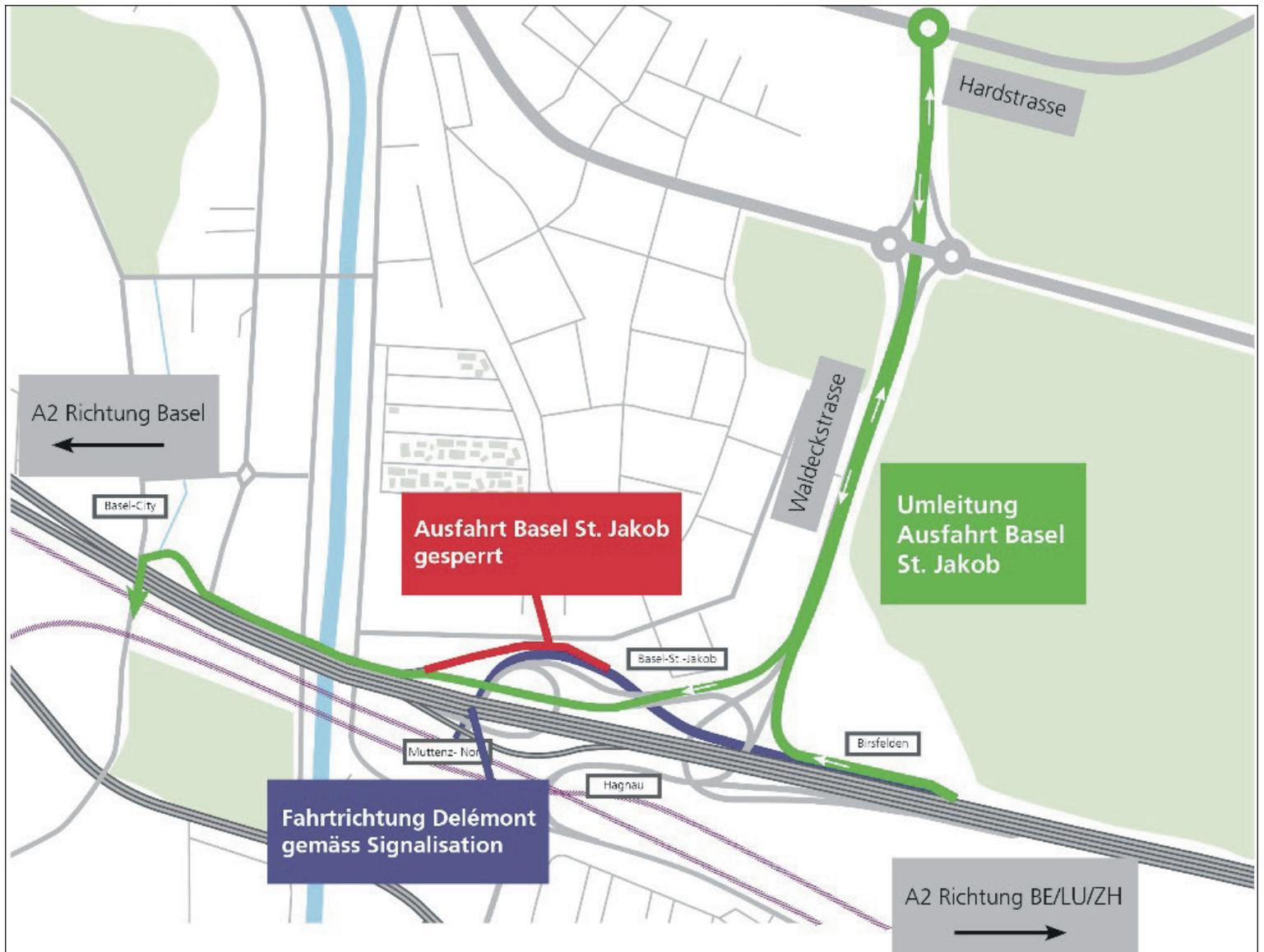
- **Montag, 16. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 18. September**
Häckseldienst
- **Montag, 23. September**
Gemeindeversammlung,
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



A2 Schänzli: Sperrung Ausfahrt Basel St. Jakob bis April 2020



Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli wird ab Montag, dem 16. September 2019, bei der Verzweigung Hagnau A2/A18 eine einspurige Verkehrsführung nötig. Die Ausfahrtspur von der Autobahn A2 in Richtung Basel St. Jakob wird gesperrt. Für Verkehrsteilnehmer

de mit Fahrziel Basel St. Jakob wird eine Umleitung eingerichtet.

Baugrundsicherungs- und Absenkungsarbeiten im Bereich der neuen Brücke machen vom Montag, 16. September 2019, bis Freitag, 10. April 2020, die Einrichtung einer einspurigen Verkehrsführung

in Fahrtrichtung Delémont nötig. Da die Ausfahrtspur Richtung Basel St. Jakob während der Bauphase gesperrt bleibt, wird für Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Basel St. Jakob eine Umleitung eingerichtet. Diese führt vom Nordanschluss Birsfelden über den Krei-

sel Sternfeld zurück in Fahrtrichtung Hagnau und weiter über die Ausfahrt von der A2 in Richtung St. Jakob (siehe Umleitungsplan).

Die Umleitungsroute wird rechtzeitig eingerichtet und entsprechend signalisiert.

Bundesamt für Strassen Astra

Öffentliche Planaufgabe

Konzession für eine Grundwassernutzungsanlage zur Brauchwasserversorgung

Gestützt auf § 8 Abs. 2 Grundwassergesetz wird folgendes Gesuch für eine Konzession zur Grundwassernutzung öffentlich aufgelegt:

Gesuchstellerin: Micarna SA, Neue Industriestrasse 10, 9602 Ba-

zenheid. Ort der Nutzung: Grundstück Nr. 1555, Areal Delica AG, 4127 Birsfelden.

Zweck und Art der Nutzung: Das geförderte Grundwasser (maximal fünf Liter pro Sekunde) wird für einen Fischmastbetrieb verwendet und nach erfolgter Abwasserbehandlung via bestehende Sauber-/Regen-

wasserleitung in den Rhein eingeleitet.

Dauer der Konzession: 20 Jahre. Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen öffentlich auf und können vom 13. September 2019 bis am 2. Oktober 2019 bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden, zu den ordentlichen

Schalterstunden eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind bis spätestens am 14. Oktober 2019 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Amt für Umweltschutz und Energie BL

Konzert

Wer kennt diese vier Musiker?

Das Kastelruther Männerquartett sucht seine Freunde aus Birsfelden.

Am 21. September tritt das Kastelruther Männerquartett in Dornach auf. Es ist das erste Konzert der Südtiroler in der Schweiz. Organisiert wird es von Astrid Hübscher, die in Birsfelden aufgewachsen und seit Jahren mit den vier Musikern befreundet ist.

Sie war es auch, die sich beim Birsfelder Anzeiger gemeldet hat. Der Grund: Vor etwa drei bis vier Jahren lernte das Kastelruther Männerquartett bei einem seiner Auftritte in Deutschland Leute aus Birsfelden kennen. «Nach dem Konzert verbrachten sie zusammen einen lustigen Abend», berichtet Hübscher. Am Schluss gaben die Birsfelder den Musikern ihre Adresse. «Aber wie das halt so ist: Die Adresse ging im Laufe der Zeit verloren», erzählt die Organisatorin. Daher hofft sie nun, dass die damaligen Birsfelder Freunde über die Zeitung von diesem Konzert



Die vier gewaltigen Stimmen aus den Südtiroler Bergen sind erstmals in der Schweiz zu hören.

Foto zVg

erfahren und auch kommen. «Es wäre wirklich toll, wenn es klappen würde», so Hübscher.

Für alle, die nun «gluschtig» geworden sind: Das Repertoire des Kastelruther Männerquartetts reicht von modernen, heimatlichen über klassische bis zu religiösen Liedern. Zu hören gibt es A-capella-

Gesang und mitreissende Blasmusik. Das Herbstkonzert findet am Samstag, 21. September, um 18 Uhr in der Klosterkirche Dornach statt (Türöffnung 17.30 Uhr). Ein Billet kostet im Vorverkauf bei Hübscher 45 Franken (Natel 079 315 40 30 oder E-Mail a-huebscher@bluewin.ch).

Sabine Knosala

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Peter Ruffieux** (Prattelerstrasse 46) wird am 17. September 80 Jahre alt. **Anton Brusch** (Rütthardstrasse 3) feiert am 19. September seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 13. Bermuda.

Theater. Kollektiv F. Wiesel. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 14. Birsputzete.

Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs und Birspark-Landschaft. 9–12 Uhr. Treffpunkt: Birs unterhalb der Autobahnbrücke vis-à-vis Joggeli-Stadion. **Menschen und Geschichten aus aller Welt.**

Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

So 15. Jakob Engler.

Kunst-Retroperspektive. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 16. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 18. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Klassisches Konzert.

Familie Hutmacher. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Jakob Engler.

Kunst-Retroperspektive. 16–19 Uhr, Museum.

So 22. Matinée.

Blockflöten-Orchester Birsfelden und Lenzburg. 10.30–12 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Jakob Engler.

Kunst-Retroperspektive. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 23. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Gemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Rheinpark-Aula.

Di 24. Erotikon/Higher States, Part 3.

Tanz/Performance. Kiriakos Hadjiioannou. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 25. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Erotikon/Higher States, Part 3.

Tanz/Performance. Kiriakos Hadjiioannou. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 27. Multiversum Birsfelden.

Hörspaziergang. Katharina Germa. 17–20 Uhr, Start auf der Chilbi Birsfelden.

Birsfälder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 17–2 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Sa 28. Multiversum Birsfelden.

Hörspaziergang. Katharina Germa. 11–20 Uhr, Start auf der Chilbi Birsfelden.

Birsfälder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 11–2 Uhr, Kirchmatt-Areal.

So 29. Multiversum Birsfelden.

Hörspaziergang. Katharina Germa. 11–18 Uhr, Start auf der Chilbi Birsfelden.

Birsfälder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 11–18 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Mo 30. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch





Jetzt Jahresabo für Fr. 71.- bestellen

Möchten Sie den Birsfelder Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus der Gemeinde und den lokalen Sportvereinen.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Teil des Fruchtknotens	Ort nordwestlich Signau (BE)	griech. Insel	frz.: Säugling	Ort im Toggenburg	Weltall	Hafen des alten Roms	besonders herausgehoben	Motte	Ausruf des Unwillens	Werbeschlagwort	engl. Anrede und Titel	Ort am Bodensee (TG)
				Holzblasinstrument mit 23 Löchern				Bratensaff, Tunke				
meerkatzenartiger Affe					stechend		4					
erster sozialdemokr. Bundesrat				Kurzwort für Motorrad			südamerik. Landspitze: Kap ...				3	
					altperuanischer Adliger			Hptst. in Europa (Landessprache)			US-Raumfahrtbehörde (Abk.)	
Oper v. Beethoven	Intern. Standardbuchnummer (Abk.)		Thunfisch	Stil beim Jazz Vorgang, Handlung			schweiz. Schauspielerin † 2009					
			2									
Diözese		Wollfett	früheres Schweizer Hohlmass				fast	2. höchst. Gipfel d. Santsgruppe		Geschwätz, Rederei		Ort an d. Gotthardlinie
lediglich							Auspuffausstoss Gottesigkeit (gr.)					
	6			kath. Hilfsgeistlicher		ugs.: Lärm, Aufheben	Liliengewächs, Heilpflanze				Auslese der Besten	
Südfucht	gefälschte Künstlerin		Abfall öffentliche Versteigerung	9			Melkplatz des Alpviehs			10		
Glaubenssatz					Stück Kautabak			5		englische Bier-sorten		
Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt-ausstellung		7	Tanz auf Hawaii				künstl. Wasserbecken					
lateinisch: Wein				1	männl. Vorname				frz.: Sommer			
engl.: Ameise			europ. Vulkan (Landessprache)			8	Fluss zur Kleinen Emme					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!